



Sonntagsgruß

der evangelischen Kirchengemeinde Geldern

für den Sonntag „Exaudi“, 24.5.2020

Liebe Gemeindeglieder, mit dem heutigen Sonntag feiern wir zum zweiten Mal wieder gemeinsam Gottesdienst in unserer Heilig-Geist-Kirche. Die Umstände sind allerdings noch nicht wieder die üblichen: reduzierte Sitzplatzanzahl, Abstand halten, Mund-Nasen-Schutz tragen, kein Gemeindegesang...

Allerdings können wir Sie auch einladen in die offene Kirche. Zu den üblichen Öffnungszeiten ist die Heilig-Geist-Kirche dank unserer ehrenamtlichen Helfer*innen wieder für Sie geöffnet (dienstags: 11 - 12 und 14.30 - 15.30 Uhr, freitags: 10.30 - 12 und 14.30 - 15.30 Uhr). Und nach Pfingsten wollen wir auch wieder mit unseren Marktandachten beginnen, freitags um 11 Uhr – ab dem 5. Juni.

Unseren Sonntagsgruß wollen wir noch bis zum Pfingstfest verteilen an die, die (noch) nicht am Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche teilnehmen.

Diese kleine Andacht lädt Sie daher weiterhin ein, sich am Sonntagmorgen um 11 Uhr bei Ihnen zu Hause eine kleine Auszeit zu nehmen. Wenn Sie mögen, zünden Sie eine Kerze an.

Am Sonntag um kurz vor 11 Uhr spielt Jeehyun Park auf dem Glockenspiel das abgedruckte Lied zum Sonntag Exaudi und danach erklingt die Glocke der Heilig-Geist-Kirche über Geldern. Sie ruft uns zum Gottesdienst in der Kirche und in unseren Häusern und zum gemeinsamen Gebet in unserer Gemeinde.

Weitere Musik für Ihre Andacht, eingespielt von unserer Kantorin Jeehyun Park auf der Orgel und dem Flügel der Heilig-Geist-Kirche, finden Sie auf der Homepage unserer Gemeinde unter dem Link www.evkirche-geldern.de.

Mit herzlichen Grüßen von Ihrer Kirchengemeinde,
Pfarrerin Sabine Heimann, Pfarrer Ralf Streppel
und Pfarrerin Mika Purba

Evangelisches Gesangbuch 136

1. O komm, du Geist der Wahrheit,
und kehre bei uns ein,
verbreite Licht und Klarheit,
verbanne Trug und Schein.
Gieß aus dein heilig Feuer,
rühr Herz und Lippen an,
dass jeglicher getreuer
den Herrn bekennen kann.

3. Unglaub und Torheit brüsten
sich frecher jetzt als je;
darum musst du uns rüsten
mit Waffen aus der Höh.
Du musst uns Kraft verleihen,
Geduld und Glaubenstreu
und mußt uns ganz befreien
von aller Menschenscheu.

4. Es gilt ein frei Geständnis
in dieser unsrer Zeit,
ein offenes Bekenntnis
bei allem Widerstreit,
trotz aller Feinde Toben,
trotz allem Heidentum
zu preisen und zu loben
das Evangelium.

Das abgedruckte Lied "O komm, du Geist der Wahrheit", finden Sie im Evangelischen Gesangbuch (EG) Nr. 136,

- im Internet auf der Homepage unserer Gemeinde eingespielt von Jeehyun Park auf unserer Orgel unter dem Link www.evkirche-geldern.de
- im Internet auf youtube , gesungen mit Gitarrenbegleitung, unter dem Link <https://www.youtube.com/watch?v=K0Ku9NrKRll>

6. Sonntag nach Ostern – „Exaudi“

„Exaudi, Domine...“ – „Herr, höre...“ (Psalm 27,7)

Der Sonntag Exaudi spiegelt die Spannung wieder, in der die Jünger sich befanden, nachdem ihr Herr gen Himmel aufgefahren war. Sie wissen um die Verheißung des Geistes, haben ihn aber noch nicht erfahren. Sie leben in einer kaum erträglichen Spannung, denn das Vergangene hat nun keine Bedeutung mehr, und das Zukünftige hat keine Kraft. Die Gegenwart, in der sie machtlos sind, wird übermächtig und scheint sie zu fesseln. In diese Spannung hinein erklingt als Erinnerungsruf die Rede Jesu, in der er den Tröster, seinen Geist, verheißt. Christus spricht: *Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.* (Johannes 12,32)

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 27 in Übertragung (EG 778)

*Gott ist uns Licht und Heil,
vor wem sollten wir uns fürchten?*

*Gott gibt uns Kraft und Mut,
wovor sollten wir Angst haben?*

*Wenn etwas auf uns zukommt,
drohend und gefährlich,
dann verlieren wir nicht den Mut.*

*Wenn wir meinen, wir schaffen es nicht,
dann denken wir daran,
dass Gott uns hilft.*

*Gott, sei du immer bei uns,
dann sind wir nicht allein.*

*Lass uns den Weg deiner Güte gehen,
denn wo Güte ist, da verschwindet die Angst,
und das Leben kehrt wieder, das wir suchen.*

Gebet

Gott im Himmel und auf Erden, du hast deine Gemeinde zurückgelassen und doch müssen wir dich nicht über den Wolken

suchen. Du bist uns viel näher. Aus der Tiefe, in der wir leben, möchten wir aufsehen und aufhorchen. Dein Licht erleuchtet uns von oben. Dein Wort dringt uns ins Herz. Doch du wirst enttäuscht sein. Du findest keinen Glauben und siehst keinen Frieden. Nimm uns auf. Wir brauchen ihn, deinen heiligen, deinen heilenden Geist, der Himmel und Erde verbunden hält. Dich mit uns. Amen.

Evangelium nach Johannes (16, 5-15)

Jesus sagt zu seinen Jüngern: Jetzt aber gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat; und niemand von euch fragt mich: Wo gehst du hin? Doch weil ich das zu euch geredet habe, ist euer Herz voll Trauer. Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der Tröster nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, will ich ihn zu euch senden. Und wenn er kommt, wird er der Welt die Augen auftun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht; über die Sünde: dass sie nicht an mich glauben; über die Gerechtigkeit: dass ich zum Vater gehe und ihr mich hinfert nicht seht; über das Gericht: dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist. Ich habe euch noch viel zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen. Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, wird er euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er's nehmen und euch verkündigen. Alles, was der Vater hat, das ist mein. Darum habe ich gesagt: Er wird's von dem Meinen nehmen und euch verkündigen.

Glaubensbekenntnis

Wir sind nicht allein.

Wir leben in Gottes Welt.

Wir glauben an Gott, der geschaffen hat und noch schafft,
der in Jesus Christus gekommen ist,
das Wort, das Fleisch wurde,
um zu versöhnen und neu zu machen,
der in uns und anderen wirkt durch den Geist.

Wir vertrauen auf Gott.

Wir sind berufen, Kirche zu sein:
Gottes Gegenwart zu feiern,

zu lieben und anderen zu dienen,
Gerechtigkeit zu suchen und dem Bösen zu widerstehen.
Wir verkündigen sein Reich.
Im Leben, im Tod,
nach dem Leben, nach dem Tod
ist Gott mit uns.
Wir sind nicht allein.
Wir glauben an Gott.
Gott sei Dank.

(Église unie du Canada)

Predigttext: Epheser 3, 14-21

Ich beuge meine Knie vor dem Vater, der der rechte Vater ist über alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden, dass er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, stark zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen, dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in der Liebe eingewurzelt und gegründet seid. So könnt ihr mit allen Heiligen begreifen, welches die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe ist, auch die Liebe Christi erkennen, die alle Erkenntnis übertrifft, damit ihr erfüllt werdet mit der ganzen Gottesfülle. Dem aber, der überschwänglich tun kann über alles hinaus, was wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die in uns wirkt, dem sei Ehre in der Gemeinde und in Christus Jesus zu aller Zeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Zum Weiterdenken:

So betet Paulus. Er bittet für Menschen, deren Beziehung zu Christus noch immer schwach ist. Er betet darum, dass Gott das Neue, das er mit diesen Menschen angefangen hat, stark macht. Er betet darum, dass der Glaube stark wird, dass Christus *vom Herzen her* das Leben dieser Leute bestimmt, dass sie die Liebe Christi als Grundlage ihres Lebens begreifen.

Exaudi heißt unser Sonntag heute: Höre, *ergänze*: Herr: Höre, Herr! Auf was soll er hören?
Zunächst wohl auf unser Gebet, welches wiederum zunächst sein wird: Bitten, Wünsche, Klagen: Höre, Herr und hilf uns!

Exaudi - höre, Herr: *das* können nur die Menschen sagen.

Sie geben damit Gott Antwort auf seine Taten an ihnen. Sie stellen sich bewusst in diese Beziehung mit Gott, so wie wir es grundsätzlich im Gottesdienst tun. Gottes Rede an uns und unsere Antwort an ihn. Wer ohne diese Beziehung bleibt, der bleibt in sich selbst verschlossen, weil er nicht um das Woher und Wohin seines Lebens weiß.

Exaudi - höre, Herr: wie soll ich aber beten?

Gebet, liebe Gemeinde, ist niemals Waffe, Kampf *gegen*, sondern immer aufrichtiges Wort *für*. Die Worte, die wir dabei benutzen, sind nicht das Entscheidende, denn Beten ist kein magisches Ritual, in dem es genau auf den Wortlaut ankommt. Beten ist diese gelebte Beziehung zu Gott. Das kann auch mal ohne Worte geschehen.

Exaudi - höre, Herr! Mit Jesus, Gottes Sohn, reden wie mit einem guten Freund. Mehr braucht es nicht. Jesus selbst hat es uns gelehrt: mit Gott reden, wie ein Kind zu seinem Vater redet: Abba - mein Vater!

Am Sonntag Exaudi genau wie an allen Tagen unseres Lebens wird es uns an Gottes Hilfe und Begleitung, an seinem Schutz und seinem Segen nicht fehlen.
Was uns fehlt, kann immer nur unser Glaube an einen Gott sein, der nicht nur auf den sonnigen Höhen unseres Lebens mit uns geht, sondern auch durch die tiefsten Täler des Leids, der Not, der Sorge und der Angst.
Was uns am Sonntag Exaudi - zwischen Himmelfahrt und Pfingsten fehlt, kann nicht die Liebe Jesu Christi sein, nur unser Vertrauen in ihn und dass er uns so liebt und geliebt hat, dass er bereit war, sein Leben für uns zu geben.

Fürbittengebet:

Exaudi - Herr, höre, wenn wir zu dir beten!
Wir müssen dich immer wieder neu um Glauben bitten.
Denn wir haben ihn nicht von uns aus zur Verfügung.
Oft ist er wie ein glimmender Docht oder ein schwankendes Rohr.
Wir danken dir, dass unser Glaube nicht abhängt von unserem großen oder kleinen Verstand, von unserer Klugheit oder Naivität,

sondern von deiner Gnade, die unser Herz anrührt.

Exaudi - Herr, höre, wenn wir beten!

Wir bitten dich um die Kraft,
deinen Tröstungen und Zusagen auch dann zu vertrauen,
wenn wir mit Sorgen, Kummer und Leid belastet sind.
Und so, wie wir dich für uns selbst anrufen, tun wir es auch für
andere:

Vor dir denken wir an die Menschen, denen das Nötigste zum Leben
fehlt - in der weiten Welt, aber auch hier bei uns.

Wir denken an die Menschen, die krank sind - vielleicht sogar wir
selbst.

Wir denken an die, die durch Terror, Krieg und Gewalt an Leib und
Seele bedroht und verletzt sind.

Hilf uns, Gott, so zu werden, wie du uns eigentlich gemeint hast.

Denn zu deinem Bild sind wir geschaffen.

Lass uns auch nach deinem Vorbild handeln.

Dann werden wir Armut nicht mehr zulassen.

Dann werden wir Kranke nicht allein lassen.

Dann werden wir uns mit aller Kraft um Frieden bemühen.

Mit deinen Augen, Gott, hilf uns die Welt und die Menschen zu
sehen, damit deine Schöpfung erhalten bleibt und das Leben
menschlicher wird. Amen.

Vater Unser

Segen:

Gott, segne und behüte uns.

Lass Dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Erhebe Dein Angesicht auf uns und schenke uns deinen Frieden.

Amen.

Unsere kommenden Gottesdienste

Pfingstsonntag, 31.05.20

11.00 Uhr, Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche

Pfingstmontag, 01.06.20

11.00 Uhr, Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche

Sonntag, 07.06.20

9.00 Uhr, Gottesdienst in Hartefeld

11.00 Uhr, Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche

Wenn Sie auch gerne für die Sonntagskollekte spenden möchten,
können Sie das gerne tun.

Evangelische Kirchengemeinde Geldern

IBAN: DE31 3206 1384 0151 5170 13, Volksbank an der Niers

Kollektenzweck: Sonntagskollekte 24.05.20

Die **Kollekte** zugunsten der Mitgliederbindung, Mitgliedergewinnung und
Gemeindeaufbau fördert neue Ideen von Gemeinden, damit Menschen
Kirche anders erleben. So kann sie einladend wirken und neues Interesse
wecken. Die Kirche ist immer wieder aufs Neue herausgefordert,
Menschen unterschiedlichen Alters, Geschlechts und mit ganz
verschiedenen kulturellen und sozialen Hintergründen Teilnahme und
Teilhabe zu ermöglichen. Dafür muss sie lebendig sein und neue Wege
beschreiten – nicht nur in der Kommunikation, sondern auch im Hinblick
auf Formen der Verkündigung, der Seelsorge und der Gestaltung des
Gottesdienstes. Hier kann jede Kirchengemeinde mitmachen, Ideen
entwickeln, finanzielle Unterstützung beantragen und zum Vorbild für
andere werden.

Wir danken für die Kollekte am vergangenen Sonntag in Höhe von 99,52
Euro und die Klingelbeutel Sammlung in Höhe von 99,53 Euro.

Veränderte Öffnungszeiten des Weltladens, Gelderstraße 8

Ab Dienstag, 19. Mai sind die ehrenamtlichen Helfer*innen für Sie da:

Dienstag – Samstag von 10.00 – 13.00 Uhr; nachmittags bleibt der
Weltladen bis auf weiteres geschlossen, da nicht alle Ladenzeiten besetzt
werden konnten.

Besonders einladen möchte Sie das Team des Weltladens am **Freitag, 29.
Mai** von 10 – 17 Uhr und **Samstag, 30. Mai** von 10 – 13 Uhr in den **IMI-
Laden, Markt 18 a** gegenüber der Heilig-Geist-Kirche.

Dort wird Wiebke Nauber vom „Gefairt“ eine moderne Sommerkollektion
mit fair gehandelter Kleidung für Damen, Herren und Kinder von 3 – 8
Jahren anbieten.